

## arche noah-Newsletter August / September 2020

Hallo liebe arche noah-Eltern,

die Sommerferien sind schon längst wieder vorüber, das neue Bildungsjahr hat begonnen und nun ist bereits der September Vergangenheit.

Alle Kinder sind wohlauf zurückgekehrt und hatten einiges von den Ferien zu erzählen oder zu zeigen.

Und auch hier im Haus haben sich Räumlichkeiten und Personen geändert. *Die große Baustelle* hat weiter ihren Lauf genommen. Wir konnten zuvor noch zusehen, wie Ende August die neue Fluchttreppe am Haus aufgestellt wurde, sowie die ersten Ausstattungslieferungen für den Anbau eintrafen.

Wir durften sogar gemeinsam Spielmaterialien in den Neubau transportieren.

Das *Ein- und Umziehen* wird uns wohl noch ein ganzes Weilchen beschäftigen - bis alle Möbel, Materialien, unsere Bibliothek etc. ihren neuen Platz gefunden haben aber auch, bis alle Räume neu und wieder rundum stimmig gestaltet sind.

Es war im Sommer ebenso sehr spannend zu beobachten, welche Baumaschinen sich von unserem Grundstück verabschiedeten, welche wiederkamen und welche Aufgaben die Handwerker hatten. Ein paar von uns waren immer wieder mutig und stellten den Handwerkern Fragen zu ihrer Arbeit - „*Wir führen ein Interview*“ :-).

Langsam wird es jedoch etwas ruhiger und es werkeln nicht mehr so viele Arbeiter im Keller und Anbau.

Folgende Räume sind nun auch schon von uns bezogen worden:

- » Das *Schlemmerland*,
- » die neue *Küche*,
- » das *Spatzennest* samt *Spatzenkobel & -bad*
- » und der Klangraum.

Nach und nach werden natürlich gleichermaßen auch die anderen Räume noch zum Glänzen gebracht!

Und ebenso hat sich in der Zwischenzeit auch schon einiges im Bestandsbau getan!

- » Das ehemalige Spatzennest wurde nach langer Zeit abermals zum *Atelier*.
- » Im *oberen Flur* fand wieder unser großer Kaufladen vom Schreiner seinen Platz.
- » Und das Mitarbeiterzimmer wurde zum *IdeenReich*.



Fragen Sie doch einfach einmal Ihre/n Sprössling/e, was es jetzt hier im Haus alles Neues zu entdecken gibt :-).



Im September kamen zudem neue Kinder bei uns an. Durch die weiteren Plätze sogar deutlich mehr als die Jahre zuvor.

Wir erleben, wie sie hier - nach und nach sowie Stück für Stück - im Kindergarten *ankommen und sich immer mehr wohlfühlen*. Es braucht Zeit.

- Zeit, um alles kennen zu lernen.
- Zeit, um sich täglich sicher zu verabschieden.
- Zeit, um behutsam neue, tragende Beziehungen knüpfen zu können.



Das Befinden und Verhalten der „neuen“ Kinder verändert sich mit jeder Woche. Dies erleben wir - die Kinder, die schon länger unseren Kindergarten besuchen und wir Pädagoginnen. Die Mamas/Papas sind nun auch schon morgens immer kürzer bei uns im Haus, die Verabschiedung fällt mittlerweile leichter und die Zeit ohne Mama/Papa wird immer mehr genossen.

Und ein paar Kinder haben bereits Lust und den Mut, mit uns erprobten „Kindergartenexperten“ - im Haus sowie im naturnahen Garten - auf *Entdeckungsreise* zu gehen, um gemeinsam Dinge zu erforschen und um zu spielen.

Auch die Jahreszeit ist wieder spürbar im Wandel!

Wir sahen bereits im August nach den Schließwochen die ersten Blätter bunt werden und herunterfallen. Unsere Äpfel wurden immer roter. Natürlich waren wir auch neugierig und wollten wissen, wie die

Äpfel schmecken. Ein paar waren ein bisschen sauer und manche hatten sogar einen Wurm als Gast! Vielleicht können wir aus den Äpfeln leckeres Apfelmus kochen?



An einem September-Freitag sammelten wir dann mit viel Elan zwei Säcke voll mit Äpfeln und hatten am Ende ganze 35 Kilogramm Obst beisammen!

Dieses wurde dann am Wochenende von Susanne Fuchs und ihrer Familie beim OGV Hilpoltstein mitgemostet und am Montag konnten sich die Kinder über *stolze 20 Liter eigenen Apfelmus* freuen!

Die Menge reicht selbstverständlich nicht ein ganzes Kindergartenjahr für alle arche noah-Kinder und wir freuen uns natürlich sehr über *Most-Spenden* in diesem, wieder sehr reichen Apfel-Erntejahr.

Ja, und plötzlich holen wir uns manchmal sogar wieder gerne die Jacke aus der Garderobe. Täglich finden wir *Haselnüsse* unter den Sträuchern und unter dem Laub und knacken diese oder sammeln sie bis die Hosentasche richtig prall gefüllt ist! Den neuen Kindern helfen wir beim Knacken der Nüsse und zeigen ihnen die besten Plätze, um selbst Haselnüsse zu finden.

Fast alle Kleingruppen haben bereits ihre Gruppennamen für dieses Bildungsjahr gewählt.

Bei den „Ältesten“ gewann die *Elster* und die „Auf-den-Weg-Macher“-Kinder entschieden sich für die *Hühner*. Den „Mittleren“ entsprach der *Zitronenfalter* am meisten und bei den Jüngsten wurde es der *Grashüpfer*. Die Starterkinder erwählten auch schon den *Wal* für sich. Nun liegt der Namenfindungsprozess bei der Kleinkindergruppe in den letzten Zügen - wir sind gespannt und gedulden uns! :-)

Ende September hatten wir Kindergartenkinder zudem unser erstes Frühstücksbuffet für dieses Bildungsjahr! Es gab so viel leckeres Obst und Gemüse, die *selbstgekochte Marmelade aus unseren Felsenbirnen*, frisch gebackene Körnerbrote von der Bäckerei Brandmeyr, Bio-Käse & -Butter sowie natürlich Müsli mit der Schutzendorfer Milch. Es braucht Zeit, bis wieder alle Abläufe eingespielt sind.

Und nun sind wir gespannt, was wir Ihnen bald über den Oktober berichten können :-)

Ihnen eine sonnige Herbstzeit!

Ihr arche noah-Team